

## **Alternativen für die Klasse 9**

Die Unterrichtseinheit ist so aufgebaut, dass nur die erste Doppelstunde gehalten werden kann und trotzdem zentrale Inhalte zur Zwangsarbeit am regionalen Beispiel thematisiert werden. Falls diese verkürzte Variante gewählt wird, bietet es sich an, für die Beurteilung am Ende die Thesen von AB 7 zu Hilfe zu nehmen.

Für eine Vertiefung in einer zweiten Doppelstunde wäre alternativ zu dem vorgestellten Vorgehen auch denkbar, die Opferperspektive deutlicher in den Blick zu nehmen. Dafür bietet sich das Portal [www.zwangsarbeit-archiv.de](http://www.zwangsarbeit-archiv.de) an. Als Zeitzeuge könnte zum Beispiel Josef Bednarz gewählt werden, der bei Freiburg in der Landwirtschaft als Zwangsarbeiter tätig war.

## **Einsatzmöglichkeiten für die Kursstufe**

Auch in der Kursstufe können die Zeitzeugeninterviews eingesetzt werden. Inhaltlich kann dabei an die inhaltsbezogene Kompetenz *Machterwerb und Herrschaftspraxis des Nationalsozialismus analysieren und bewerten* angeknüpft werden.

### **Vorschlag für eine Doppelstunde in der Kursstufe**

In der Kursstufe kann die Erarbeitung für die SchülerInnen offener gestaltet werden. Denkbar wäre etwa, den SchülerInnen den Überblickstext *D 1* an die Hand zu geben und folgenden Arbeitsauftrag zu formulieren:

- 1. Gib wieder, was Historiker zur Zwangsarbeit im Nationalsozialismus herausgefunden haben.**
- 2. Arbeite aus den Zeitzeugeninterviews ([www.zwangsarbeiter-im-schwarzwald.eu](http://www.zwangsarbeiter-im-schwarzwald.eu)) heraus, was über den Umgang mit den Zwangsarbeitern berichtet wird und vergleiche dies mit deinen Ergebnissen aus Aufgabe 1.**

Es wäre auch möglich, sich ein Interview vertieft anzuhören. Dazu ist etwa das Interview mit Adolf und Johann S. geeignet, das viele Aspekte abdeckt und auch in voller Länge auf der Homepage zu finden ist. Für die abschließende Beurteilung kann auch in der Kursstufe das *AB 7* eine gute Grundlage sein.